



DIE ARCHE

Nr. 120 August - Oktober 2023



Foto: Christel Kébekus



So erreichen Sie uns

Pastorin gut erreichbar	Christiane Elster Di, 18:00 – 19:30 Uhr	☎ (04931) 975939 christiane.elster@evlka.de
Pastor i.R.	Dieter Albertsmeier	☎ (0170) 2977308 dieter.albertsmeier@t-online.de
Lektorin	Irmtraud Benjamins	☎ (04931) 8858
Pfarrbüro	Katrin Noormann Do, 14:00 – 17:00 Uhr	☎ (04931) 975939 ☎ Nordlandstr. 8a, 26506 Norddeich
Küsterin	Eva Schmidt	☎ (0157) 36139395
Organist	Heinrich Findt	☎ (04931) 957687
Kirchenvorstand	Christiane Elster (Vorsitzende) Margarethe Noormann (stellv. Vorsitzende) Eva Eckhardt Gerhard Ewert Guido Horstmeier	☎ (04931) 975939 ☎ (04931) 81140 ☎ (04931) 9552274 ☎ (04931) 9196101 ☎ (04931) 971974
Besuchsdienst	Gisela Coordes Christel Kebekus	☎ (04931) 12455 ☎ (04931) 8844
Begegnungsmomente	Angela Lucas	☎ (0175) 8816386
Diakonie-/Hospizbeauftr.	Angela Lucas	☎ (0175) 8816386
Homepage	Gerhard Ewert	☎ (04931) 9196101
Hospizgruppe Norden		☎ (04931) 9720888
Telefonseelsorge	☎ Täglich	☎ (08 00) 1 11 01 11 / gebührenfrei

Impressum

Herausgeber	Der Kirchenvorstand – V.i.S.d.P.: Christiane Elster Nordlandstraße 8a – 26506 Norden-Norddeich
Bankverbindung	Kirchenamt Aurich – IBAN: DE35 5206 0410 0000 0062 62 – Verwendungszweck: Kirchengemeinde Norddeich
Layout	Hermann Vohlken
Redaktion	Dieter Albertsmeier, Christiane Elster, Gerhard Ewert, Christel Kebekus
Auflage: 1000 Stück	Redaktionsschluss 30. Juni 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Pinguingruppe auf unserem Titelbild erinnert mich an eine Erzählung, die ich bei Eckart von Hirschhausen gehört habe. Er berichtet von einem Besuch im Zoo bei den Pinguinen. An Land mögen sie etwas unförmig und tollpatschig wirken, aber im Wasser erreichen sie eine hohe Geschwindigkeit und enorme Wendigkeit – denn da sind sie in ihrem Element.

Welches ist Ihr/Dein Element? Wo liegen Ihre/Deine Stärken? Im Sport, der Musik oder beim Vorlesen, in der Kreativität oder der Organisation? Was liegt dir gar nicht? Und was würdest du gerne können?

Nicht jeder kann alles. Nicht jede ist so, wie ich sie mir vorstelle. Aber jeder Mensch hat Talente und Gaben, die ihn zu etwas ganz Besonderem machen und die für das Miteinander wichtig sind.

Mir gefällt auf dem Titelbild, dass die Pinguine zusammenstehen. Das tun sie im echten Leben ja auch. Dann wärmen sie sich gegenseitig, schützen sich vor Gefahren von außen.

Auch wir in der Arche sind eine Gemeinschaft von vielen: Gäste, die eine einige Zeit im Jahr bei uns verbringen, Einheimische und diejenigen, die sich unserer Kirchengemeinde sehr nah oder aus der Ferne verbunden fühlen. Gemeinsam sind

wir Gemeinde und rücken zusammen. Denn es gibt immer wieder Möglichkeiten der Begegnung: im Gottesdienst, bei den Veranstaltungen und vor allem auch beim Gemeindefest, zu dem wir in diesem Jahr am 20.08. wieder sehr gerne einladen!

Voraus blicken wir auf die bevorstehende

Kirchenvorstandswahl im März 2024. Im Moment sind wir auf der Suche nach Menschen, die bereit sind, dieses Leitungsamt zu übernehmen. Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der/die bereit wäre zu kandidieren, sprechen Sie gerne die bisherigen Kirchenvorstandsmitglieder an. Wir freuen uns darüber!

Wenn ich die Pinguine sehe, die dem Wind standhalten, dann spricht mich das an. „Gemeinsam sind wir stärker!“ So war das Motto im gemeinsamen Gottesdienst mit der Andreaskirche, angelehnt an Prediger 4, 9-12.

In diesem Sinne wünsche ich uns viele Orte der Begegnung und Erfahrungen der Gemeinschaft, die uns ermutigen, stärken und verbinden.

Herzliche Grüße von Ihrer Pastorin

Christiane Etkes



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Spiel für den Urlaub



Beim Autofahren: Sieh dir die anderen Autos an. Der eine liest ein Nummernschild von einem vorbeifahrenden Auto vor. Der andere sagt dazu ein Wort, in dem die Buchstaben in der gleichen Reihenfolge auftauchen. Zum Beispiel

„Haube“ für HB, „Milch“ für MI. Etwas

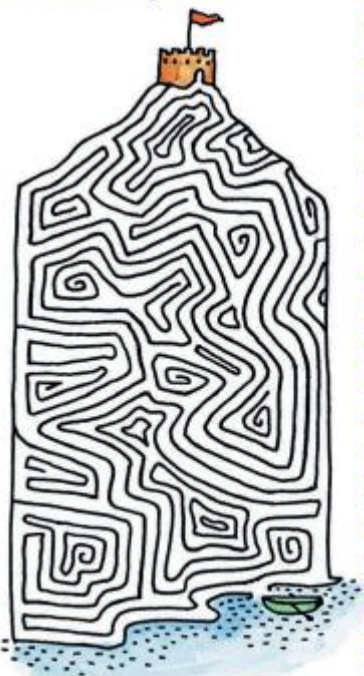
schwieriger: Der andere sagt nicht ein Wort, sondern einen ganzen Satz. Also: „Heute hüpf Benni einbeinig“ für HH-BE oder „Meine Zebras heulen“ bei M-ZH.

Rätsel: Wie viele Menschen lieben sich an Pfingsten taufen?



Lösung: 3000 Menschen

Labyrinth: Wie kommt der Fischer von seinem Boot auf den Burgturm?



Anna erzählt ihrer Freundin: „Unsere Katze hat bei der Vogelausstellung den ersten Preis geholt!“ – „Wie denn das?“ – „Die Käfigtür war offen!“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5–10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangelischeblatt.de

Urlaubsseelsorger Holger Saal

Liebe Gemeinde!

Ich freue mich, gemeinsam mit meiner Familie zwei Wochen (31.07.-12.08.) in Norddeich bei Ihnen sein zu dürfen und den Dienst der Urlaubsseelsorge zu übernehmen.

Mein Name ist Holger Saal, ich bin 60 Jahre alt und Pfarrer in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden, am „nassauischen Landesdom“, der Marktkirche. Als Familie sind wir gerne am Meer, nicht nur wegen der Erholung, sondern auch weil in der Weite von Horizont und Meer etwas von der Unendlichkeit und Größe Gottes durchscheint. Zwei meiner drei Kinder – die älteste studiert auch Theologie – werden mit dabei sein und freuen sich jetzt schon.



Foto: privat

Auch ich bin gespannt auf Sie und auf manche anregende Begegnung.

Ihr Holger Saal



Foto: Natalia Löster

Das gesamte Programm der ökumenischen Urlaubsseelsorge ist auf unserer Homepage abrufbar.

Es liegt an der Arche sowie am Kirchenstrandkorb am Norddeicher Sandstrand zum Mitnehmen aus.

- Familienunternehmen seit 1900
- Erfahrung schafft Vertrauen



ENGELKE NEUMANN

BESTATTUNGSHAUS



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen, Vorsorge

26506 Norden, Neuer Weg 69
Tag und Nacht

Tel. 04931 – **2142**

bestattungshaus-neumann@t-online.de
www.engelke-neumann.de

Unser Familienunternehmen begleitet, berät und hilft seit 1900 Familien in ihrer Trauer. Wir als Familie Neumann helfen Ihnen momentan in der 5. Generation: Heye Neumann.

Das Bestattungsangebot in Ostfriesland ist sehr vielseitig und bietet von der traditionellen Erdbestattung über eine Feuerbestattung bis hin zur Seebestattung viele Möglichkeiten und seit kurzem durch den Begräbniswald in Lütetsburg eine weitere ganz neue Art des Abschiednehmens.

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten ist sehr sinnvoll, um den letzten Lebensabschnitt selbstbestimmend zu gestalten und den Angehörigen schwierige Entscheidungen und Belastungen zu ersparen. Zudem ist es heutzutage nicht selten, dass die Familie weit entfernt lebt oder man keine Angehörigen mehr hat, um seine Vorstellungen für die letzte Reise zu besprechen. Wir schaffen mit unserem Wissen sowie unserer Erfahrung einen würdevollen Rahmen und setzen Ihre Wünsche vertrauensvoll und individuell um.

Wir sind Mitglied der BT Bestattungstreuhand.

**Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne persönlich,
unverbindlich und kostenfrei.**

Besuchen Sie uns auch auf:



Zum Schulanfang

ABC, langsam setzen sich
Buchstaben zu Worten zusammen.
Nach und nach
werden Sätze daraus.

Nicht nur Bücher
lassen sich lesen,
sondern auch das Leben.

Ich wünsche dir,
dass Buchstaben und Worte
lebendig werden
und du dich
mit deiner eigenen
Handschrift
einzeichnest in die Welt.

TINA WILLMS

Allen Schulstartern und Schulstarterinnen wünschen wir einen schönen ersten Schultag am 19.08., eine gute Schulgemeinschaft und Freude am Lernen!

Eure Kirchengemeinde „Arche“

GEMEINDEFEST



Grafik: Pfeffer

am 20. August
9:30 Uhr Gottesdienst

anschließend

- Tee & Kaffee
- Kalte Getränke
- Kuchen
- Bratwurst
- Gemeinsames Singen
- Malaktion
- Slackline und mehr

Trinitatis zu zweit – ein Beginn



Trinitatis hieß der Sonntag, obwohl wir nur zu zweit waren. Das soll heißen, es waren zwei Gemeinden, die sich zum Gottesdienst am 4. Juni zusammengefunden hatten: Andreas und wir aus Norddeich.

Bereits vor einigen Jahren sind unsere Gemeinden eine pfarramtliche Verbindung eingegangen, doch nun war es an der Zeit, auch die Gemeindeglieder mit in den Prozess einzubinden. Bisher war es mehr eine Angelegenheit unserer Pastoren. In der Praxis wirkte es sich dadurch aus, dass der Pastor, der mit uns den Gottesdienst feierte, anschließend noch in die Andreaskirche eilen musste.

Bereits am Freitag kamen nun Mitarbeitende beider Gemeinden zusammen, um im „Strandleben“ den gemeinsamen Gottesdienst praktisch vorzubereiten und den Ablauf mit einem Feinschliff auszustatten. Es war der erste von jenen Gottesdiensten, die wir zukünftig gemeinsam begehen wollen. Es wollen zwar beide Gemeinden ihr unverwechselbares Erscheinungsbild weiterhin pflegen wie bisher, doch wir

wollen auch mehr Gemeinsames veranstalten, unsere Kräfte bündeln, wie z.B. Radtouren, Ausflüge und Feste.

Am 4. Juni also einen Gottesdienst. Musikalisch begrüßt wurde die Gottesdienstgemeinde von Silas Gora und Maya von Ameln. Sie bildeten auch den musikalischen Rahmen, gemeinsam mit Natalia Schilref, die bereits unzählige Gottesdienste in der Andreaskirche und am Strand von Norddeich begleitet hatte.

Am 4. Juni, man kann das gar nicht oft genug wiederholen, stand jedoch das Gemeinsame auf dem Programm.

In der Begrüßung ging Pastorin Christiane Elster darauf ein, wie sich ein Wollfaden mit Leichtigkeit zerreißen ließ. Bei zweien war das bereits erheblich schwieriger. Drei Wollfäden hielten richtig viel aus. Da warsie dann auch, die Trinität.

Und so drehten im Verlauf der Veranstaltung die Gottesdienstteilnehmer aus mehreren Fäden eine Kordel, die nun fest war und den Zusammenhalt von Andreas und der Arche symbolisieren sollte.

In der Predigt vor einer fast unerwarteten großen Teilnehmerzahl, ging Pastor Michael Rückleben darauf ein, dass nun etwas Gemeinsames beginnt, was in der Zukunft fortgeführt werden soll: Gemeinsame Veranstaltungen der Andreaskirche und der Kirche aus Norddeich. Sie sollen dazu dienen, dass wir uns alle zusammenrücken. Gleichzeitig solle jede Kirche aber auch ihre Persönlichkeit bewahren, diese pflegen und weiterentwickeln.

Nach dem Gottesdienst fanden wir uns alle bei Kuchen, Kaffee und Tee zusammen, wobei sich manches Gespräch entspannt... mal heiter, mal ernst, mal besonnen. Wer Glück hatte, erwischte dazu einen schönen Platz an der Sonne.

Insgesamt darf man sagen, es war ein großer Erfolg, der durch die Zusammenarbeit der beiden Kirchen zustande kam. Ein Anfang, der Hoffnung macht.

Text und Collage: Gerhard Ewert

SPRÖÖK FÖR DE AUGUST-MAANT

Du büst mien Helper, un unner't Schar van dien Flögels frei ik mi.

Psalm 63.8

**„immer den
Überblick
Behalten.“**

**Jetzt
beraten
lassen!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der VR-FinanzPlanist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater in einer unserer 17 Geschäftsstellen vor Ort.



**Raiffeisen-Volksbank
Fresena eG**

In der Arche wird gesägt und gebastelt

Seit einiger Zeit wird - angeregt durch den Bürgerstammtisch - in der Arche gesägt und gebastelt.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Gegen einen Kostenbeitrag werden das Basteln mit Holz und Laubsägearbeiten von Walter Löb angeboten.

Eltern, Omas und Opas, die ihren Kindern ein Hobby näherbringen möchten, sind zur Unterstützung ebenfalls herzlich eingeladen.

Um das Angebot zu ergänzen, braucht Herr Löb noch einen Bohrständler zum Einspannen einer Bohrmaschine. In einer Werkstatt liegt vielleicht irgendwo ein unbenutztes Gerät herum. Es kann in der Arche gut eingesetzt werden.

Sie können sich unter der Nr. 0170 4811842 bei Herrn Löb oder im Pfarrbüro unter 975939 melden.



Text und Foto: Christel Kebekus



Foto: privat

Gott spricht:
„Ich will dich segnen
und du wirst ein Segen sein.“
 1. Mose 12, 2

Wir gratulieren Sven,
 Jesko und Emil zu ihrer
 Konfirmation am 6. Mai und
 wünschen ihnen Gottes Segen!

SEPTEMBER-MAANT

Jesus Christus seggt: Well seggt denn ji, dat ik bün?

Matthäus 16,15

Maria aus Magdala: „Ich habe den Lebendigen gesehen!“

Am 25. 06. haben wir den Evangelischen Frauensonntag in der Arche gefeiert. Ein Team aus fünf Frauen hat den Gottesdienst gemeinsam vorbereitet und gestaltet.

Maria aus Magdala - Jüngerin, Predigerin, Gemeindeleiterin - in der christlichen Geschichte ist sie von großer Bedeutung. Anhand von Symbolen wurde im Gottesdienst sichtbar, was ihre Geschichte uns heute bedeuten kann. So wie Maria den Leib Jesu salben wollte mit kostbaren Ölen, so konnten sich auch die Gottesdienstbesucherinnen

und -besucher mit einem Kreuz auf die Hand und einem Segenswort salben lassen.



Text und Foto: Christiane Elster

Erntedank feiern mit Leib und Seele

„Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem HERRN, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn!“ (EG 508)

Als Zeichen für all das, was uns zum Leben gegeben ist, legen wir am Erntedanktag zusammen, was in den Gärten und auf den Feldern wächst: Getreide, Obst, Gemüse, Blumen.



Foto: Christiane Elster

Wer etwas bringen möchte zum Schmücken des Altares, kann die Erntegaben gerne am **Samstag, 30.09. zwischen 10 und 12 Uhr** in der Arche abgeben.



Den Dankgottesdienst feiern wir am **1.10. um 9:30 Uhr**. Anschließend laden wir die Besucher und Besucherinnen zu einem gemeinsamen Frühstück ein.

Der Kirchenvorstand

Einladung zum Frauenfrühstück

Alle Frauen sind herzlich eingeladen, am 23.09. um 9:30 Uhr in die Arche zu kommen. Es gibt ein buntes Frühstücksbuffet. Anschließend stellt uns Malika Wolf „Bücher von Frauen“ vor - so das Motto des Vormittags. Um eine Spende für das Frühstück wird gebeten. Für die Planung ist eine Anmeldung wichtig bis zum 19.09. bei Christiane Elster, Tel. 975939.



Text und Foto: Christiane Elster

Termine im August – September – Oktober

August

wöchentliche Angebote:

Montag, 15–17 Uhr: Senior*innenkreis

Dienstag und Donnerstag, 15 Uhr, Kinderkirche am Strandkorb,
anschl. Gesprächsmöglichkeit

Mittwoch, 18 Uhr, LichterZeit, Abendliche Meditation

Donnerstag, 18:30 Uhr: Angelas Chor

Mittwoch, 02.08., 15 Uhr: Holzarbeiten für Kinder

Donnerstag, 03.08., 9:30 Uhr: Besuchsdienstkreis, gemeinsames Treffen
und Frühstück mit dem Besuchsdienst der Andreasgemeinde

Donnerstag, 03.08., 14:30 Uhr: Wandergruppe

Montag, 07.08., 18 Uhr: ökum. Friedensgebet –
Kath. St.-Ludgerus-Kirche, Osterstraße 20

Montag, 07.08., 20 Uhr: Sundowner: Lieder und Texte am Strandkorb

Donnerstag, 10.08., 15–17 Uhr: Gesprächskreis „Tee & Thema“

Mittwoch, 16.08., 15 Uhr: Holzarbeiten für Kinder

Sonntag, 20.08., 9:30 Uhr: Gemeindefest

Montag, 21.08., 20 Uhr: Sundowner: Lieder und Texte am Strandkorb

Dienstag, 22.08., 19:30 Uhr: Lobt Gott im Tanz: Meditativer Tanz

Montag, 28.08., 19 Uhr: Gesprächskreis „Gott & die Welt“, Thema: Das Vaterunser

Mittwoch, 30.08., 15 Uhr: Holzarbeiten für Kinder

September

wöchentliche Angebote:

Montag, 15–17 Uhr: Senior*innenkreis Donnerstag, 18:30 Uhr: Angelas Chor

Montag, 04.09., 18 Uhr: ökum. Friedensgebet –
Ev.-luth. Andreaskirche, Gottfried-Keller-Str. 3

Donnerstag, 07.09., 14:30 Uhr: Wandergruppe

Mittwoch, 13.09., 15 Uhr: Holzarbeiten für Kinder

Donnerstag, 14.09., 15–17 Uhr: Gesprächskreis „Tee & Thema“

Montag, 25.09., 19 Uhr: Gesprächskreis „Gott & die Welt“

Mittwoch, 27.09., 15 Uhr: Holzarbeiten für Kinder

Oktober

wöchentliche Angebote:

Montag, 15–17 Uhr: Senior*innenkreis Donnerstag, 18:30 Uhr: Angelas Chor

Montag, 02.10., 18 Uhr: ökum. Friedensgebet – Freie ev. Gemeinde, Im Spiet 21

Donnerstag, 05.10., 14:30 Uhr: Wandergruppe

Sonntag, 08.10. 17 Uhr, Konzert mit dem Gospelchor Happiness

Mittwoch, 11.10., 15 Uhr Holzarbeiten für Kinder

Donnerstag, 12.10., 15–17 Uhr: Gesprächskreis „Tee & Thema“

Mittwoch, 25.10., 15 Uhr Holzarbeiten für Kinder

Montag, 30.10., 19 Uhr: Gesprächskreis „Gott & die Welt“

Ansprechpartner*innen der Gruppen in der Arche

Angelas Chor	Angela Anders	(0162) 2704454
Gesprächskreis „Gott und die Welt“	Christiane Elster	(04931) 975939
Gesprächskreis „Tee und Thema“	Inge Stroth	(04931) 81273
Senior*innenkreis	Hanne Saathoff Inge Stroth	(04931) 971991 (04931) 81273
Laubsägearbeiten für Kinder	Walter Löb	(0170) 4811842
Wandergruppe	Eva Schmidt	(0157) 36139395



Foto: Lotz



Im Jahr 1848 rief der Hamburger Theologe Johann Hinrich Wichern in einer flammenden Rede auf dem Kirchentag in Wittenberg zum sozialen Engagement auf: Die Liebe ist für die Kirche ebenso wichtig wie der Glaube. Ein Netzwerk der rettenden Liebe müsse in der Kirche organisiert werden: Die „Innere Mission“. Es war eine Zeit der großen Umbrüche. Wachsende Armut und Verelendung waren überall sichtbar. Bereits 15 Jahre zuvor war Wichern mit gutem Beispiel vorangegangen: Mit der Gründung des Rauhen Hauses rief er die erste sozialdiakonische Stiftung Deutschlands ins Leben. Hier gab er verwahrlosten und verwaisten Kindern und Jugendlichen ein Zuhause und eine Zukunft.

Aus der inneren Mission wurde die heutige Diakonie.

Längst sind die Hilfsangebote der Kirche nicht mehr aus der Gesellschaft wegzudenken. Diakonie funktioniert bis heute durch ein Miteinander von Kirchengemeinden vor Ort, kirchlichen Hilfseinrichtungen und Kommunen. Diakonie ist gelebter Glaube und stellt täglich unter Beweis, wovon Wichern überzeugt war: Der Glaube macht das Leben von Menschen besser und den Menschen als Menschen auch.



In Niedersachsen liegt in der „Woche der Diakonie“ vom 03. bis 10. September der Schwerpunkt der Jubiläumskampagne der Diakonie.

In diesem Rahmen laden wir in unserem Kirchenkreis zum

TAG DER OFFENEN TÜR

mit Imbiss

im Tagesaufenthalt, der Norder Tafel und der Flüchtlingssozialarbeit

**am Mittwoch, den 6. September
in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr ein.**

Mitwirkende: Das Team des Tagesaufenthaltes,
der Norder Tafel und der Flüchtlingssozialarbeit:
Jane Hruska, Elmar Schürmann, Thale zu Jeddelloh
und Uda Tschetsch

Ort: Treffpunkt Diakonie, Norddeicher Straße 146 in Norden



Seebestattungs-Reederei Norddeich



MS Groninger

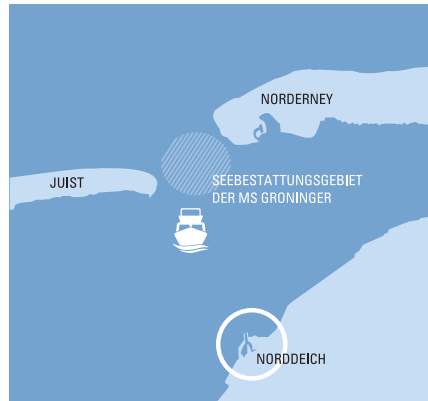
Seebestattungen
seit
1996Seebestattungs-Reederei Norddeich
MS Groninger

Seebestattungen in würdevoller Atmosphäre

Viele Menschen fühlen sich mit dem Wasser und der See tief verbunden. Hier möchten sie auch ihre letzte Ruhe finden.

Das 5-Sterne-Schiff MS Groninger bietet einen persönlichen Start in diese Reise. Im stilvoll eingerichteten Salon begleiten die Trauernden die Überfahrt zum Beisetzungsgebiet, wo die Urne nach einer Ansprache des Kapitäns dem Meer übergeben wird. Die Schiffsglocke läutet vier Doppelschläge zur Wachablösung. Zum Abschied ertönt das Schiffshorn.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie für einen Verstorbenen - oder im Vorfeld für sich - eine individuelle, würdevolle Seebestattung planen möchten.



Gedenkstätte „Meeresblick“

Im Juni 2015 wurde auf Initiative von Kapitän Henk Stoppels die Stele „Meeresblick“ im Norddeicher Hafen eröffnet. Hier haben Angehörige die Möglichkeit, ihrer Verstorbenen zu gedenken. Eine Karte weist ihnen die richtige Richtung zum Bestattungsgebiet.

Auf Wunsch bringen wir eine Gedenktafel mit den persönlichen Daten und Koordinaten der Beisetzung an. Selbstverständlich auch für Seebestattungen anderer Schiffe oder die bereits früher begangen wurden.



Die MS Groninger

Das 5-Sterne-Schiff MS Groninger bietet einer Trauergesellschaft mit bis zu zwölf Personen ein angemessenes Ambiente für das letzte Geleit. Der Salon mit zahlreichen Sitzgelegenheiten ermöglicht eine angenehme Fahrt. Oder lassen Sie an Deck einfach Wind, Wellen und Weite auf sich wirken.

Die MS Groninger liegt im Westhafen von Norddeich in Ostfriesland. Seit 1996 bieten wir Seebestattungen ab Norddeich, Juist, Norderney, Baltrum, Borkum, Eemshaven oder auch im Mittelmeer, sowie weltweit an.



KAPITÄN STEFFEN SCHEEPKER

Telefon: (+49) 0 49 31 / 9 55 24 32 • Mobil: (+49) 01 75 / 20 222 33

E-Mail: info@stoppels-sailing.de • www.seebestattungen.org



Konzert „Happiness Gospels and more“



Wir sind der Gospelchor „Happiness Gospels and more“ mit ca. 25 Sängern und Sängerinnen. Unser Chorleiter Peter Zimmermann begleitet unseren Gesang auf seinem Keyboard. Seine musikalischen Arrangements finden beim Publikum immer wieder großen Anklang. Neben Gospels singen wir auch Schlager und Folklore. Dadurch sind wir in der Lage, ein abwechslungsreiches Konzert in verschiedenen Sprachen und mit einigen Solisten zu gestalten.

Das Konzert findet am **Sonntag, den 8.10.2023 um 17:00 Uhr** in der Arche statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Doro Kleemann

OKTOBER-MAANT

Weest Proters van't Wort un ne Tohörers alleen, anners bedreegt ji jo sülvst.

Jakobus 1,22

Norddeich – früher und heute

Mein Opa, der Seefischer

In Norddeich bin ich geboren und aufgewachsen. Die meisten meiner Vorfahren lebten vom Fischfang, so auch mein Großvater. Durch ihn habe ich viel über den Fischfang und die Liebe zur Nordsee gelernt.

1947 war ich 10 Jahre alt. Es war ein warmer Sommer und unser Opa zeigte meinem Bruder und mir, wie man Krabben fängt. Wir fuhren mit einem kleinen Boot zu einem Priel. Als wir unsere Beine ins Wasser hielten, stupsten uns jede Menge Krabben an. Es war ein guter Fang zu erwarten. Opa hatte ein kleines Netz im Boot und zeigte uns, wie wir es anstellen mussten, damit wir viele Krabben fangen konnten. Zu unserer Freude hat es richtig gut geklappt. Wir haben in diesem Sommer auch gelernt, wie man im Norddeicher Hafen Aale fängt. Unser Großvater hatte viele gute Tips für uns.

In meiner Kindheit wurde nur ein kleiner Teil des Krabbenfangs zur Ernährung gebraucht. Das meiste kam in die Darre am Hafen und wurde



***Glücklich dran sind Dorf und Stadt,
wenn sie noch einen eigenen Bäcker hat.***

***Darum ist jeder gut beraten,
wenn er stets kauft in unserem Bäckerladen.***



Tunnelstraße 1 • 26506 Norden-Norddeich
Tel (0 49 31) 84 33 • www.baeckerei-gruenhoff.de



Bachstuw siet 1914

zu Tierfutter verarbeitet. Es hat sich seitdem vieles geändert. An die Darre können sich nur noch die Älteren erinnern. Heute können wir durch technische Möglichkeiten der Lagerung die Krabben als Delikatesse genießen.

Nach einem anstrengenden Berufsleben hat sich mein Großvater am Ende dieser Zeit mit der Argenfischerei beschäftigt. Ich erinnere mich noch, wie die Männer im Winter das Buschwerk mit Roggenstroh gebündelt haben. Im Frühjahr wurden im Watt die Buschbündel v-förmig eng aneinandergesetzt. An der Spitze befand sich ein Netz. Bei Flut wurde die Arge überschwemmt und bei Ebbe waren die Fische in der Arge gefangen. Die Argenfischerei wurde bis in die sechziger Jahre in Norddeich betrieben. Es war eine aufwändige Arbeit. Bei jedem Niedrigwasser mussten die Netze entleert werden.

Ich denke gerne an meine ungezwungene und mit vielen Freiheiten erlebte Kindheit in Norddeich zurück.

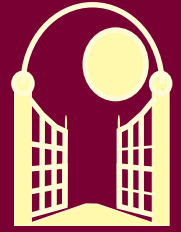
Erzählt von Sigbert Noormann, aufgeschrieben von Christel Kebekus



*Argenfischer Siebo R. Noormann, entnommen aus dem Buch
„Norddeich, eine Zeitreise in Bildern“*

Bestattungen

Zobel



Inh. Wolfgang Zobel Kampweg 30 - 26506 Norden

Bestattungsvorsorge ist eine sinnvolle und verantwortungsbewusste www.bestattungen-zobel.de Entscheidung, insbesondere seitdem die info@bestattungen-zobel.de Unterstützung im **Stadtfall** - und Seebestattungen ersatzlos gestrichen wurde. Wie die eigene finanzielle Überführungen Situation im Todesfall aussieht, ist angesichts eventueller Tag- und Nachtbereitschaft anfallender Pflege- und Heimkosten kaum vorhersehbar. Bestattungsvorsorge Wer vorsorgt, entlastet seine Angehörigen, da nach dem Gesetz die Angehörigen für eine angemessene BEeEsEtEaEtEtEuEnEgEeEiEnEtErEeEtEeEnEmEüEsEstEeNE Bestattungsvorsorge bedeutet aber auch, die eigenen Wünsche für die dereinstige Bestattung zu bestimmen und finanziell abzusichern. Bestattungsvorsorge ist ein Thema, das uns alle angeht, über das man aber nicht mit jedem spricht. Mit uns können Sie alle Fragen zu diesem Thema offen und vertrauensvoll besprechen. Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind dabei maßgebend.

Tel. (04931) 2267
Kompetent - diskret - einfühlsam

Wir sind Partner der:

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AGWir informieren Sie gerne - **kostenlos**.

Raus aus der Bank! Rein in den KV!

Es gibt immer Wünsche, etwas zu verändern. Es gibt immer Dinge, die einen geärgert haben. Es gibt immer Sachen, die man erledigt haben will.

... Das sind die richtigen Ansätze, um aktiv bei der Gestaltung unseres Gemeindelebens teilzunehmen. Hierfür eignet sich im besonderen Maße die Mitarbeit im Kirchenvorstand.

Man nimmt teil an Entscheidungen und sieht die Dinge sich in die richtige Richtung entwickeln. Man begleitet die Dinge, die man selbst initiiert hat. Und so wird man seine Spuren in der Gemeinde hinterlassen, die noch wirken, wenn man selbst nicht mehr aktiv sein kann.

Die Gelegenheit ist günstig, mit einem Engagement zu beginnen. Im nächsten Frühjahr sind wieder Kirchenvorstandswahlen.

So neigt sich nun die gegenwärtige Wahlperiode dem Ende entgegen. Sie war geprägt davon, dass diese Zeit eine Zeit des Umbruchs war. Marten Lensch ging, Christiane Elster kam. Auch innerhalb des Kreises der Ehrenamtlichen kam es zu Wechseln und bedauerlichen Rücktritten. Das hätten wir uns anders gewünscht. Diese Turbulenzen sind jedoch nun ausgestanden. Derzeit haben wir einen Kirchenvorstand, der geräuschlos aber mit Einsatz seine Arbeit verrichtet.



Foto: epd-bild / Steffen Giersch

Werden Sie also Mitglied in einem Team, das füreinander einsteht, in dem Ihre Vorstellung von Gemeindeleben auf- und ernstgenommen wird. Bringen Sie mit anderen unsere Gemeinde weiter nach vorn. Zudem erfahren Sie einen erweiterten Einblick in die Gemeinde. Man lernt neue Leute kennen und fühlt sich eingebunden in ein soziales Leben. Die Aufgaben sind vielfältig. Es ist für jede Neigung etwas dabei. Jeder kann nach seiner Begabung im KV sein Betätigungsfeld finden.

Formalien gibt es nur wenige. Wenn Sie mindestens 16 Jahre alt sind und mindestens ein halbes Jahr in Norddeich Gemeindeglied sind, können Sie in den Kirchenvorstand gewählt werden.

Fragen Sie bei Christiane Elster wegen einer Kandidatur nach! Warum nicht gleich heute? Lassen Sie uns in den nächsten Jahren ein Stück des Weges gemeinsam gehen. Es wird auch Ihr Leben bereichern.



maklerkreisel

Ihre Immobilienmakler
für Norddeich, Norden und die Inseln!
Wir suchen und bieten Immobilien aller Art.

Ihre Versicherungsmakler
für Norddeich, Norden und die Inseln!
Private und Gewerbeversicherungen.

Ihre Hausverwaltung
für Norddeich, Norden und die Inseln!
Jahrzehnte Erfahrung in der Hausverwaltung
und WEG-Mietverwaltung

mit uns...
immer auf dem
richtigen Weg



Ihre Ansprechpartnerin
im Norddeicher Büro

Sarah Ahten

Immobilienmaklerin (IHK)
Wertermittlerin (IHK)

Mobil: +49 (0) 152-56317456
sarah.ahten@maklerkreisel.de

Thorsten Figge

Hausverwalter
thorsten.figge@maklerkreisel.de

Büro Norddeich, Dörper Weg 18

 04931 / 91 90 00

Weitere Büros in Esens, Friedeburg und Carolinensiel

www.maklerkreisel.de

Neues aus dem Kirchenvorstand

Der Datenlogger ist installiert, wird wöchentlich von der Küsterin abgelesen und die Werte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Altarraum dokumentiert.

Die Erfahrungen mit der „offenen Kirche“ sind gut.

Immer wieder sind die KV-Wahlen im nächsten Jahr Thema. Es sind so viele veränderte Bedingungen zu bedenken. Hervorstechendstes Merkmal ist das Wahlverfahren selbst. Grundlage ist zukünftig die Onlinewahl.

Die gemeinsamen Sitzungen der Kirchengemeinden von Andreas und Norddeich haben zwar noch keine Routine, aber so allmählich stellt sich schon eine Vertrautheit ein. Die nächste gemeinsame Sitzung ist für den November geplant.

Hinzu gibt es mehrfache Treffen zur Erarbeitung eines Schutzkonzeptes gegen sexuellen Missbrauch. Hier muss ein auf unsere Gemeinde zugeschnittenes Konzept vorgelegt werden, das die spezifischen Gefahren für einen möglichen sexuellen Missbrauch aufzeigt und ihre Abwendung beschreibt. Das Konzept muss dann dem Kirchenkreisvorstand vorgelegt und von ihm genehmigt werden. Diese Regelung gilt für alle evangelischen Kirchengemeinden in der Hannoverschen Landeskirche.

Im gemeinsamen Sommerprogramm mit der katholischen Kirche sind vier Strandgottesdienste geplant, zwei davon als Familiengottesdienste, d.h. ohne Bänke, also auf Tüchern oder im Sand.

Hieran nehmen auch die Urlaubsvertretungen von Pastorin Elster teil.

Inzwischen werden viele neuzeitliche Kirchenlieder im Gottesdienst gesungen. Oft ist für diese Musik die Orgel als Begleitung zu gravitatisch. Daher ist die Anschaffung eines Klaviers in Aussicht genommen, das wir kostenlos für den Altarraum bekommen würden. Lediglich der Transport ist noch zu besorgen. Das Klavier steht zurzeit in der Schule „Am Spiet“. Falls also jemand Men- und/oder Fahrzeugpower zur Verfügung hat, wären wir für Hilfe dankbar.

Die Installation neuer Fahrradständer anstelle der alten ist doch nicht so einfach wie zunächst angenommen. Wir suchen einen Fachbetrieb, der uns ein Angebot machen kann.

Nach einer Rundverfügung der Hannoverschen Landeskirche sollen alle Gemeinden in etwa 10 Jahren 90% der Energiekosten einsparen. Da wir am Fernwärmenetz der Stadt anschlossen sind, wissen wir nicht, was das für uns bedeutet.

Aus den Familien



Wir gedenken unserer verstorbenen:

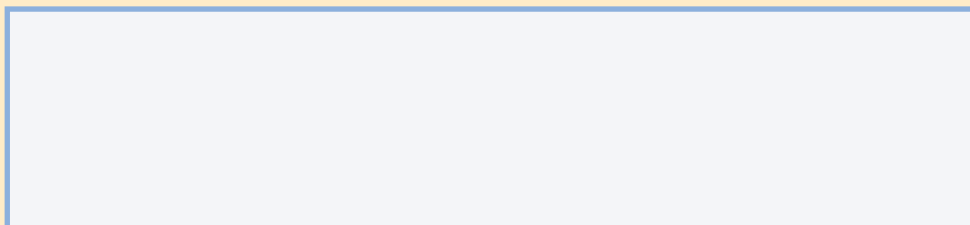
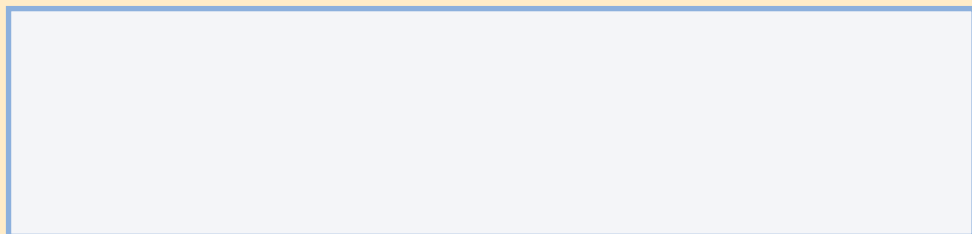


Foto: Lotz

Anmerkungen zur Geburtstagsliste

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht einverstanden sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei uns, damit wir uns einen entsprechenden Vermerk machen können.

Aus Platzgründen können wir hier nur zum 70., 75. sowie zum 80. und höheren Geburtstagen namentlich gratulieren. Allen übrigen Gemeindegliedern wünschen wir alles Gute und Gottes Segen zum Wiegenfest!



Gottesdienst Sonntag, 9:30 Uhr

August

06.08.	Pastor Holger Saal
13.08.	10 Uhr: Strandgottesdienst, Team der Urlaubsseelsorge
20.08.	Lektorin Irmtraud Benjamins, Pastor Dieter Albertsmeier, Pastorin Christiane Elster, mit Abendmahl, anschl. Gemeindefest
27.08.	Lektorin Irmtraud Benjamins

September

03.09.	Pastor Dieter Albertsmeier
10.09.	Lektorin Irmtraud Benjamins
17.09.	Pastor Michael Rückleben
24.09.	Pastorin Christiane Elster

Oktober

01.10.	Erntedank-Gottesdienst: Lektorin Irmtraud Benjamins, Pastorin Christiane Elster, Pastor Dieter Albertsmeier
08.10.	Pastorin Christiane Elster, mit Abendmahl
15.10.	Pastor Michael Rückleben
22.10.	Lektorin Irmtraud Benjamins
29.10.	Pastorin Christiane Elster
31.10.	11 Uhr: ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag in der Ludgerikirche



**Gottesdienste im Seniorenheim Wattweg
finden zurzeit kurzfristig nach Absprache statt!**